

www.tanzoriental.de

Inserat
schon
ab 25,-

Sibel Nefa



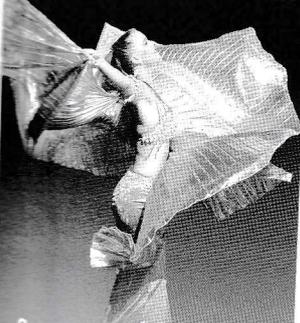
Unterricht, Workshops
& Shows

Tel. 0531 - 50 56 89
www.sibel-nefa.de
sibel.nefa@gmx.de



Franka Baddura

ORIENTAL DE LUXE



Shows • Events • Unterricht

Tel. 0162.6545077
www.Franka-Baddura.de

Susannya



Unterricht
Workshops
Shows

www.susannya.de
07222/150635

Oasis
Danse Ensemble
Oriental Motion

Canzone online
www.oasis-danse-ensemble.de

Oriental Motion
Die DVD des
Oasis Danse Ensembles
nur 24,99 €

Bestellung:
Canzone online
www.canzone-online.de
worldmusic@canzone-online.de

Orientalisches Tanzstudio
in Frankfurt / M.

Anatha

www.anatha.de

Ausbildung
zur Lehrerin für
Orientalischen Tanz
Workshops · Kurse
T. 069 492952 · info@anatha.de

Asita

- Unterricht
- Bauchtanz
- Tribal Dance
- Bollywood
- Auftritte
- Shows

Kontakt
Studio Osiris
Tellerlingstr. 56
40597 Düsseldorf
Mobil 0172 / 2007768
www.asita-orienttanz.de
info@asita-orienttanz.de

ESSENTIAL Technique of Oriental Dance



„Schon wieder eine Ausbildung?“

„Ja, haben wir denn noch nicht genug Ausbildungen auf dem Markt?“

„Ach, schon wieder so eine Abzockenummer!“

„Denen fällt auch nichts Besseres mehr ein!“

So die häufigsten Aussagen, die über Ausbildungsangebote zu hören sind, wenn es darum geht, anhand eines Systems klare Grundlagen in den orientalischen Tanz zu bringen. Die Liste der Argumente gegen Ausbildungen generell liest sich, als handle es sich bei Ausbildungen im orientalischen Tanz um den Weg zum Schafott!?

Und dennoch kommt eine neue Ausbildung auf den Markt. Warum?

Die letzten sechs Jahre haben gezeigt, daß der Bedarf an klarer Technik als Grundlage des orientalischen Tanzes enorm hoch ist. Der Anspruch an die Lehrer/innen, aber auch an die Schüler/innen ist ebenfalls gestiegen. Der Bedarf hat sich verlagert. Er ist nicht mehr nur in den großen Studios zu finden, sondern hat auch Einzug gehalten in die Studios und Kursangebote, die sich vorwiegend an Hobbytänzerinnen wenden, wie in der Volkshochschule, in Vereinen und kleineren Studios. Hier ist aber das Ziel der Schüler/innen und Lehrer/innen meist weniger eine professionelle Laufbahn, denn einfach die Freude an einem schönen Hobby und der Spaß an der Bewegung.

Es versteht sich aus unserer Sicht von selbst, daß diese Schüler/innen ebenso in den Nutzen einer klaren Technik als Grundlage des orientalischen Tanzes kommen sollten – mit dem großen Vorteil, daß die Schüler/innen bei Interesse auf dieser Basis jederzeit aufbauen und einen anderen Weg einschlagen können.

Um diesem Bedarf Rechnung zu tragen, haben wir die ESTODA*-Lehrer/innen-Ausbildung angepaßt. Neu konzipiert wurde eine einjährige Ausbildung zum/zur ESTODA-Basistrainer/in, welche Dozenten/innen die Möglichkeit gibt, ihren Schüler/innen im Hobby- und semiprofessionellen Bereich eine klare Grundlagentechnik und solide Basis vermitteln zu können, ohne sie zu überfordern.

Die Inhalte

Die thematische Spezialisierung in der Ausbildung zum/zur ESTODA-Basistrainer/in beschränkt sich auf die reine Tanztechnik nach ESTODA-System in Theorie

*) ESTODA ist als eingetragenes Markenzeichen geschützt. Auf das Symbol ® verzichten wir hier wegen besserer Lesbarkeit.

ESTODA-Basistrainer/in

und Praxis. In 72 Stunden werden die Elementartechnik des orientalischen Tanzes und deren einfache und zweifache Kombinationsmöglichkeiten von Modul 1 bis 2 der „großen Ausbildung“ vermittelt. In weiteren 36 Stunden werden in Modul 3 die Methodik und Didaktik vermittelt, welche zum Unterrichten des Erlernten erforderlich sind. Die Technik ist sehr kreativ, Bewegungen werden neu gefunden und auch gleich be- und verarbeitet.

Was genau wird also gelehrt?

Zunächst werden in den ersten zwei Wochenenden die theoretischen Grundlagen vermittelt sowie die sechs Elementarbewegungen intensiv geübt und auf Klarheit poliert. Technik, Bewegungsansatz und -ausführung sowie Gewichtsverlagerung und Kombination mit unterschiedlichen Schritten werden ausführlich erklärt und geübt. Am Ende dieser zwei Wochenenden steht die Zulassungsprüfung zum 2. Modul.

Die ersten beiden Wochenenden können alle Interessierten, ganz gleich welchen Kenntnisstands im orientalischen Tanz, besuchen. Die Ausbildungsleitung kann „beschnuppert“ werden, der Unterrichtsstil, das Studio, die Atmosphäre können auf die Schüler/innen wirken. Diese Wochenenden geben einen umfassenden Eindruck von der Ausbildung und der Arbeitsweise der Ausbildungsleitung. Obwohl „nur“ Basis-Elemente vermittelt werden, gehen vielen Schüler/innen bereits hier ganze Kronleuchter auf.

Oft lautet ein Kommentar nach dem 1. Modul: „Das hätte ich nicht gedacht, daß ich aus diesem 1. Modul schon so viel Neues und Hilfreiches für meinen eigenen Tanz und Unterricht mitnehmen kann.“

Nach bestandener Prüfung geht es im 2. Modul dann mit den sog. Zweifachkombinationen weiter, wobei alles logisch und gut nachvollziehbar aufeinander aufbaut: Kreise und Achter, die sog. Drops und Kicks, aber auch die Twist-Hagallah, um hier nur ein paar

Bewegungen zu nennen. Die Technik wird zunehmend sauberer, exakter und vielfältiger. Am zweiten und dritten Wochenende wird das Verständnis für den Aufbau und den Sinn des Systems durch Üben der Bewegungen anhand von Diagonalen, Schrittkombinationen, Improvisationen, Lernspielen und Kreistänzen verinnerlicht und nochmals vertieft. Schriftliche Tests und praktische Hausaufgaben gehören ebenso zu dieser Ausbildung wie in der „großen“ ESTODA-Ausbildung auch. Am Ende steht wieder die Prüfung des Moduls mit der Zulassung zum 3. Modul.

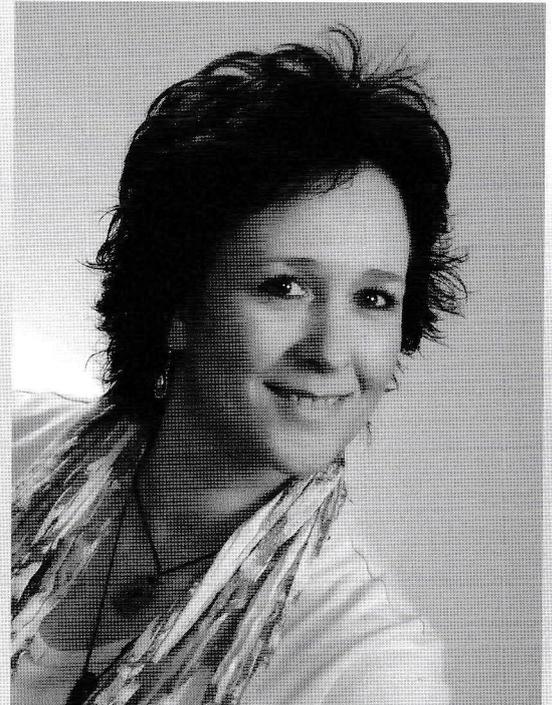
In diesem 2. Modul eröffnet sich das gesamte System, und damit eine schier unendliche Welt der Kreativität. Auch Teilnehmer/innen, die schon lange Jahre tanzen oder unterrichten, werden hier jede Menge Neues mitnehmen und einige Herausforderungen kennenlernen. Plötzlich ist alles so einfach und kristallklar.

Dies resultiert aus der über zehnjährigen Entwicklung und konsequenten Weiterführung des erfolgreichen Systems. Und die Entwicklung und Vertiefung geht noch weiter. Was **Yasmin al Ghazali** 1996 mit der Beschreibung einiger bekannter Bewegungen und des Systems begann, hat sich zu einer bisher unerreichten Methode detailgenauester Bewegungsdefinitionen entwickelt, welche sich bereits in Spanien, der Schweiz, Österreich und natürlich Deutschland etabliert hat.

Dieses unendliche System kann ab dem Modul 2 komplett ausgeschöpft werden und stellt ein äußerst nützliches Hilfsmittel für die weitere tänzerische Entwicklung oder unterrichtende Tätigkeit dar, auf das jederzeit zurückgegriffen werden kann.

Noch ein Vorteil

Schüler/innen, welche bereits bei ESTODA-Lehrer/innen Unterricht genommen haben oder selbst schon bei ESTODA waren, aber nicht weitermachen wollten oder konnten, können



Yasmina Said

auch ab dem 2. Modul, in Ausnahmefällen auch als Quereinsteiger ab dem 3. Modul, noch an der Basistrainer/in-Ausbildung teilnehmen. Sie müssen sich lediglich einer Aufnahmeprüfung unterziehen, welche zeigt, ob die Technik auch noch ausreichend sitzt, um für das nächste Modul fit zu sein. Die Aufnahmeprüfung umfaßt die Prüfungen aller vorhergehenden Module, an denen nicht teilgenommen wurde.

An wen richtet sich die Ausbildung?

- Alle, die gerne eine eigene solide Basistechnik haben möchten.
- Alle, deren Schüler/innen aus dem Hobby- oder semiprofessionellen Bereich kommen.
- Alle, denen die ESTODA-Lehrer/innen-Ausbildung zu lang und zu intensiv ist, die aber dennoch nicht auf die essentiellen Informationen und das ESTODA-System verzichten möchten.

Der erste Ausbildungsgang zum/zur ESTODA-Basistrainer/in findet ab Januar 2009 in Zusammenarbeit mit dem Tanzstudio Samar in Unterschleißheim bei München statt.

★ Text: Yasmina Said, Ausbildungsleitung

Info: www.samar.de, www.estoda.com

TANZ & TRAINING